

Medienmitteilung

Letzte Aktualisierung 07. Februar 2019

Die Konsolidierung der deutschen ITS Verbandslandschaft hat begonnen

Die Mitglieder des ITS Germany e.V. und TelematicsPRO e.V. haben am 19.12.2018 beschlossen, ihre Verbände zu fusionieren. Der bisherige Dachverband ITS Deutschland e.V. hat im November 2018 seine Auflösung beschlossen. Damit ist auf Bundesebene ein einziger nationaler Ansprechpartner für die deutsche ITS-Industrie sowie für Politik Verwaltung, Wissenschaft und nationale sowie internationale Verbände auf den Weg gebracht worden.

Alle in den Ursprungsverbänden bearbeiteten Themen und Arbeitskreise werden weitergeführt. Das Hauptaugenmerk des neuen Verbands liegt in der Konsolidierung und Entwicklung der deutschen ITS Verbandslandschaft.

"Es geht darum, die Zukunft von ITS in Deutschland zu gestalten und darüber hinaus ITS Germany in den Gliederungen der europäischen und globalen ITS Organisation zu positionieren, zu verankern.", so Markus Wartha, der Präsident des Verbandes in seiner Antrittsrede. Ein Schwerpunktthema des neuen Verbandes bildet die Digitalisierung der Mobilität in ihren unterschiedlichen Facetten ab. Hierzu zählen unter anderem

- der Einsatz von Techniken der "Künstlichen Intelligenz" in der Mobilität
- die Digitalisierung der Straßenverkehrs- und Tunnelinfrastruktur
- Kooperative Verkehrssysteme (C-ITS)
- Smart Parking Lösungen
- Digitales Fahrgeldmanagement im Öffentlichen Verkehr

ITS Germany wird sich darüber hinaus konstruktiv in die derzeitige Debatte zur Mobilität in Städten einbringen. Hierzu erarbeitet der Verband momentan ein Positionspapier, das im Frühjahr 2019 vorgestellt wird.

Im Jahr 2019 wird ITS Germany mehrere Konferenzen zu den Themen Tunnelbetrieb, Intelligente Verkehrsinfrastruktur, Urbane Verkehre und Parken wie auch ein IVS Forum veranstalten. Bereits am 3. und 4. April 2019 findet in Hamburg der 3. Deutsche Tunnelkongress 2019 statt. Diese Konferenz hat sich in der Zwischenzeit zur wichtigsten Diskussionsplattform des Tunnelbetriebs in Deutschland entwickelt.